

Felicitas Wagner und Chloé Weißbach-Neish stellen vor!



Kennt ihr schon das „Roscher“ und habt ihr euch schon einmal gefragt, warum es so heißt?

Carl-August Roscher kaufte 1875 den Vierseitenhof für seine Familie. Bis 1962 wurde er landwirtschaftlich genutzt. Auch zu DDR – Zeiten blieb der Hof immer Eigentum von Elsa Roscher. 2000 beschloss ihr Enkel umfangreiche Renovierungsarbeiten. Im Sommer 2008 eröffnete die Urururenkelin Anke Schindler das Café. Sie ist die Chefin. Sie wohnt allerdings nicht auf dem Hof, aber ihre Eltern. Bei der Ausgestaltung der schönen Räumlichkeiten halfen viele einheimische Betriebe, Bekannte und Freunde. Frau Schindler hat noch 3 festeingestellte Mitarbeiterinnen, denn besonders im Sommer an heißen Tagen kommen teilweise 300 bis 400 Personen am Tag und da kann es schon mal vorkommen, dass sie 30 – 40 kg Eis im Monat verkaufen. Dieses wird von ihr und ihrem Mann selbst hergestellt. Frau Schindler bevorzugt für sich am liebsten das Erdbeereis. Außerdem bietet das Café noch selbstgebackenen Kuchen an. Monatlich finden Themenabende und Veranstaltungen statt, die man jederzeit im Internet unter www.cafe-roscher.de einsehen kann.

Als wir zu einem Interviewtermin im Café waren, roch es verführerisch gut nach Kaffee und Kuchen. Die gemütliche Atmosphäre, der weite Blick übers Land und der freundliche Empfang luden uns zum Verweilen ein. Schaut doch auch einmal vorbei!

